

Westblick

Informationen für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf

August 2020

Randnotiz

Zu Wahlen gehört auch Wahlkampf: Plakate aufhängen, Material verteilen und natürlich Infostände. Nur wie geht das in Zeiten von Corona? Dafür habe ich mir einen mobilen Infostand auf Bollerwagen-Basis gebaut. Mit dabei habe ich immer ausreichend Des-



infektionsmittel und Masken. Und mit genügend Abstand freue ich mich auf unsere Gespräche!

Ihr

Stephan Eickschen



Kommunalwahl am 13.09.2020

Sechs Jahre bin ich nun Stadtverordneter für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf. Das war eine intensive Zeit, über die ich gerne sage: Es hat nicht immer nur Spaß, aber im Ganzen sehr viel Freude gemacht.

Ich habe viele Menschen hier Dransdorf und Lessenich-Meißdorf kennenlernen dürfen, habe gelernt, wo „der Schuh drückt.“ Erleben durfte ich auch, dass ich als Stadtverordneter vor Ort etwas bewegen kann. Viele scheinbar kleine Dinge, die aber in Summe und im Ganzen gesehen durchaus Wirkung auf unsere Ortsteile haben. Hier möchte ich weiterarbeiten. Deshalb trete ich wieder an und werbe um Ihr Vertrauen. Auf den nächsten Seiten finden Sie neben den (Kurz-)Berichten zu aktuellen Dingen aus dem Wahlkreis und dem obligatorischen Kuchenrezept Informationen zu



mir und meinen politischen Schwerpunkten. Zu guter Letzt: Gehen Sie bitte wählen! Wenn Sie sich Sorgen um die Einhaltung von Hygieneregeln im Wahllokal machen oder am 13.09. etwas anderes vorhaben: Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl! Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, damit die Demokratieverächter nicht weiter Zulauf bekommen. In Deutschland wurde schon einmal eine Demokratie mit den Mitteln der Demokratie abgeschafft.

Gelenkbusse in der Meßdorfer Straße

Zur Zeit erreichen mich vermehrt Berichte über festgefahrene Busse im unteren Bereich der Meßdorfer Straße (s. Foto; Quelle: privat). Die Aussagen darüber, was ursächlich für das Problem ist, gehen auseinander: Begann es schon mit der Einführung der Gelenkbusse auf der Linie 610/611? So sehen es Anwohnerinnen und Anwohner. Oder hat es mit den Kanalbaumaßnahmen in der Älfterer Straße bis hinunter zum Kreisverkehr zu tun? So jedenfalls sehen es die Stadtwerke. Sollte SWB Bus und Bahn Recht ha-

ben, wäre das in einigen Wochen erledigt. So ganz mag ich daran aber nicht glauben. Es geht dabei nicht allein um ärgerliche Staus. Sorge macht auch mir, dass dadurch Rettungsfahrzeuge kostbare Zeit bei Einsätzen verlieren.

Dass ich generell den Einsatz von Gelenkbusen hier kritisch sehe, habe ich schon öfter thematisiert.



Einladung zum Gespräch vor Ort: Raumnot an der Laurentiuschule

Lessenich-Meßdorf ist ein junger Stadtteil. Hier leben viele junge Familien. Nicht wenige sind in letzter Zeit im Bereich des Neubaugebiets Brigitte-Schröder-Straße (ehem. Steinbach und Schäfer) hinzugekommen. Dadurch kommt die KGS Laurentiuschule an ihre Grenzen, teils mussten bereits Kinder aus hiesigen Familien abgelehnt werden. Um die OGS ist es nicht viel besser bestellt.

Die Probleme und mögliche Lösungsansätze möchte ich mit Ihnen am **28.08.2020 zwischen 16:30 Uhr und 17:30 Uhr** zusammen mit **Gieslint Grenz**, der **schulpolitischen Sprecherin** der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn und **Lissi von Bülow**, der **SPD-Oberbürgermeisterkandidatin** diskutieren. Ich freue mich auf Sie!

Wir unterstützen Dr. Stephan Eickschen.



Ute und Georg Janick

Weil er sich um unsere Heimat in Dransdorf und Lessenich-Meßdorf kümmert.

Ute Janick

Geboren 1960, seit 1989 wohnhaft in Dransdorf
Beruf: exam. Pflegefachkraft, zuletzt tätig als stv. Pflegedienstleitung beim ASB Bonn/Rhein - Sieg
4 erwachsene Töchter

Georg Janick

Geboren 1954, Dransdorfer seit 1969
Beruf: Orthopädie-schuhmachermeister
2 Erwachsene Kinder
Kommandant der Dransdorfer Prinzen-garde, Dransdorfer Prinz Schorsch I. 2016

„Den Kuchen bringt er mit“ – Wieder vor Ort!

In den letzten Monaten musste ich meine offene Bürger*innensprechstunde als Telefonsprechstunde durchführen. Ich freue mich, zum Ende dieser Wahlperiode wieder, wie die Jahre vorher auch, vor Ort ansprechbar sein zu können, am oder im Stadtteilcafé des Stadt-

teilvereins. Natürlich weiterhin unter Wahrung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln.

Die 67. Sprechstunde findet statt am **09.09.2020 von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr** (je nach Wetter) vor oder in dem **Stadtteilcafé in der Lenaustraße 34.**

Selbstverständlich werde ich wieder jahreszeitlich angepasstes, selbst gebackenes Gebäck dabei haben!

Hier das Rezept der Obsttörtchen, die ich im August gebacken habe. Viel Spaß beim Backen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

OBSTTÖRTCHEN

(Quelle: Meine Frau)

Teig:

- / 250g Mehl
- / 60g Puderzucker
- / 1 Prise Salz
- / 1/2 TL Backpulver
- / abgeriebene Schale einer Zitrone
- / 1 Ei
- / 125g kalte Butter
- / etwas brauner Zucker

Backofen auf 200° vorheizen

Boden/Böden:

- / Mehl, Puderzucker, Salz, Backpulver und Zitronenschale in einer Rührschüssel mischen.
- / Ei zugeben.
- / Butter in kleine Stücke schneiden und zugeben.
- / Alles zusammen zügig zu einem glatten Teig kneten. Bei Bedarf etwas kaltes Wasser zugeben.
- / Teigkugel in Frischhaltefolie einschlagen und für ca. 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

Belag:

- / ca. 400g Obst nach Belieben: Äpfel, Brombeeren, Johannisbeeren, Mirabellen, Pflirsiche, Pflaumen...

- / 12 Tartelette-Formen oder eine Pie-Form einfetten und ggf. mit Semmelbrösel ausstreuen.

Belag:

- / Das Obst ggf. in kleine Stücke schneiden.
- / Den gekühlten Teig in die Form(en) geben, dabei darauf achten, dass ein kleiner Rand entsteht.
- / Obst einfüllen
- / Mit braunem Zucker bestreuen (ca. 1/2 TL pro Törtchen)

Backzeit: Etwa 30 Minuten bei 180° (reduziert)



Klimaneutral bis 2035?
GEHT DAS?

WIR PACKEN'S AN!

Gemeinsam für die Zukunft
unserer Stadt!

Mein Sitzungs- kalender

Jeden Montag: Fraktionsvorstand und Fraktion

- 18.08. Umweltausschuss
- 20.08. Finanzausschuss
- 25.08. Bezirksvertretung Bonn
- 16.08. Aufsichtsrat SWB GmbH
- 27.08. Hauptausschuss
- 01.09. Rat
- 04.09. Verwaltungsrat bonnorange
- 11.09. Aufsichtsrat MVA GmbH



Ralf Zander

Weil er sich beharrlich und zuverlässig für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf engagiert.

Ralf Zander

Geboren 1968
Beruf: Apotheker
2 Söhne
Mitglied im Großen Rat der GDKG
Inhaber der Antonius Apotheke von 2002 bis April 2020

Schilda und Schilder

Die Elisabeth-Enseling-Straße hat eine auf den ersten Blick etwas unkonventionelle Art der Hausnummerierung, jedenfalls bei den geraden Ziffern.

Die Stadtverwaltung hat mir zugesagt, in naher Zukunft aussagekräftige Zusatzschilder anzubringen, damit sich Paketboten und andere schneller zu recht finden, nicht mehr

unverrichteter Dinge von dannen ziehen und damit vergeblich wartende Anwohnerinnen und Anwohner zurück lassen.

Impressum // Kontakt

Der „Westblick“ wird herausgegeben von
Dr. Stephan Eickschen
Stadtverordneter der SPD für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf
Carl-Duisberg-Straße 56
53121 Bonn
spd@stephan-eickschen.de

Möchten Sie den „Westblick“ in Zukunft per E-Mail bekommen, haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie mir! Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Auflage: 3500 Stück || Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

**BONN
SPD**
FRAKTION

Gemeinsam für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf!

Der Kern meines politischen Engagements ist das Ziel der gerechten Teilhabe aller Menschen in einer lebenswerten Umwelt. Das geht nur mit solidarischem Handeln aller. Nur so können wir für alle Menschen die gleichen Startchancen und Möglichkeiten zur Teilhabe unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion gewährleisten. Konkret bedeutet das, dass gute Daseinsvorsorge, preiswerter Wohnraum, Bildung, Mobilität und der Ressourcenschutz für mich die wichtigsten Themen sind. Dabei müssen wir den Klimawandel immer mitberücksichtigen.

Ich möchte, dass Bonn wieder zu einer Stadt wird, die optimistisch in die Zukunft schaut, die auf einem guten Weg in Richtung Klimaneutralität ist. Eine Stadt mit guten Bädern in den Stadtbezirken und einem guten ÖPNV. Auch der Konflikt zwischen Hochkultur und freier Kulturszene kann überwunden werden, damit beide Bereiche mit guter Finanzierung Hand in Hand die Stadtgesellschaft prägen. Ich trete dafür an, auch in Zukunft gute Politik für die Stadt und natürlich insbesondere für Dransdorf und Lessenich-Meißdorf zu machen.



Egal, ob im Herbst das Laub, nach den Karnevalszügen die Kartons oder einfach regelmäßig der Dreck von den Straßen muss: bonnorange kümmert sich darum. Die Sauberkeit unserer Stadt ist mir wichtig. Lasst uns zusammen für eine gute Zukunft handeln!

Für eine saubere Stadt!

GEMEINSAM FÜR DRANSDORF, LESSENICH-MESSDORF

Stephan Eickschen

**Ich unterstütze
Dr. Stephan Eickschen.**



Klaus-Dieter Tepel

**Weil seine Kompetenz in allen
Belangen für Dransdorf und
Lessenich-Meißdorf unerlässlich ist.**

Klaus-Dieter Tepel

Geboren 1943

Beruf: Schrift-/Fotograf, freigestellter ehem. Betriebsratsvorsitzender der Bundesdruckerei Zweigniederlassung Bonn, ehrenamtlicher Richter a.D. am Landessozialgericht NRW in Essen. Seit 1982 Lessenicher Bürger, 10 Jahre im Vorstand des Ortsausschusses Lessenich-Meißdorf.

„Vieles gibt es inzwischen im Ortsteil Lessenich-Meißdorf nicht mehr. Sogar einige Vereine haben sich aufgegeben. Da ist es umso wichtiger, einen Garant für die Belange im Ort im Stadtrat zu wissen.“

Meine Themen

Klimaschutz

Als Geophysiker und Polarforscher liegt mir die Klimapolitik besonders am Herzen. Ich möchte, dass wir den kommenden Generationen eine lebenswerte Stadt bieten können, in der es keinen Widerstreit zwischen preiswertem Wohnraum und guter Klimapolitik gibt. Wir müssen bei der Schaffung von neuem, bezahlbarem Wohnraum darauf achten, dass die Belange der Klima-, Umwelt- und Naturschutzes gewahrt bleiben. Das reicht von der Vermeidung weiterer Versiegelungen über die Berücksichtigung von innerstädtischen Luftzirkulationen bis hin

zu einer gut geplanten Verkehrsinfrastruktur, die attraktiv für Rad und ÖPNV ist, das Auto aber nicht verteufelt, sondern im besten Fall überflüssig macht.

Dazu gehört auch, dass die Stadt mit guten Vorbild vorangeht. So sollen die Stadt selbst und die kommunalen Töchter wie Stadtwerke, bonnorange oder Vebowag ihren Fuhrpark auf alternative Antriebe, die Energieversorgung zu 100% auf regenerative Energien umstellen.

Der Erklärung des Klimanotstands müssen konkrete Maßnahmen in diesem Sinne folgen.



Der Klimawandel ist für mich nichts abstraktes. Ich habe 15 Jahre in der Polarforschung gearbeitet. Daher kenne ich die Zusammenhänge.

Der Klimawandel betrifft uns bis in unsere Stadtteile: Überhitzung, Starkregen, Dürre.

Lasst uns zusammen für eine gute Zukunft handeln!

Klimaneutral bis 2035!

GEMEINSAM FÜR DRANSDORF, LESSENICH-MESSDORF

Stephan Eickschen

**Ich unterstütze
Dr. Stephan Eickschen.**



Prof. Dr. Helmut Pütz

**Weil er sich klug und überlegt für
Dransdorf und Lessenich-Meißdorf
einsetzt.**

Prof. Dr. Helmut Pütz
Geboren 1940
Studium der Politikwissenschaft, Neueren Geschichte und Publizistik
Politikberatung sowie in der Bildungs- und Berufsbildungspolitik, u.a. Leiter der Gruppe Bildungs-, Berufsbildungs- und Hochschulpolitik in der Bundes-Geschäftsstelle CDU Deutschlands in Bonn; Geschäftsführer für Bildungs-, Berufsbildungs-, Wissenschafts- und Forschungspolitik der CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages in Bonn; zuletzt Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), Bonn
In Dransdorf in der Session 2014 als Prinz Helmut I. und im Großen Rat der GDKG aktiv.

Daseinsvorsorge

Kommunalpolitik bedeutet, konkret etwas für die Stadt und die Menschen tun zu können. Ich möchte meine bisherigen Schwerpunkte weiterführen: Gute und verlässliche Daseinsvorsorge für die Bonner Bürgerinnen und Bürger durch die kommunalen Unternehmen, von Müllentsorgung bis ÖPNV.

Dazu bedarf es starker Stadtwerke! Ich halte es für einen großen Fehler, dass die Stadtwerke zur Konsolidierung des städtischen Haushalts herangezogen werden. Für die vielen Aufgaben, gerade im Bereich des Klimaschutzes, müssen die kommunalen Unternehmen finanziell handlungsfähig sein.

Stadtsauberkeit

Die Sauberkeit unserer Stadt hat eine hohe Bedeutung. Es geht um drei wichtige Aspekte in unserem täglichen Leben: die Entsorgung von Müll, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, und letztendlich um das Sicherheitsgefühl. Denn nur in einer sauberen

Stadt fühlen wir uns sicher und wohl. bonnorange als kommunales Unternehmen hat gute zukunftsorientierte Konzepte. Diese möchte ich weiter im Verwaltungsrat konstruktiv und kritisch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger begleiten.



bonnorange arbeitet verlässlich und zukunftsorientiert. Die Menschen haben sichere Arbeitsplätzen. Mit den Partnern im Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation sind stabile Gebühren gesichert. Lasst uns zusammen für eine gute Zukunft handeln!

Für die kommunale Müllabfuhr!

GEMEINSAM FÜR DRANSDORF, LESSENICH-MESSDORF

Stephan Eickschen

**Ich unterstütze
Dr. Stephan Eickschen.**



Wilfried Klein

Weil er Dransdorf und Lessenich-Messdorf im Rat eine starke Stimme gibt.

Wilfried Klein

Geboren 1964, wohnhaft in Dransdorf seit 1964

Studium Geschichte und Sozialwissenschaften, ausgebildeter Lehrer, seit 1993 hauptamtlich in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Geschäftsführer des Gustav-Stresemann-Instituts;

1994 bis 2014 Mitglied des Rates der Stadt Bonn, „Stadtältester“; 1998 bis 2016 Vorsitzender der GDKG, Dransdorfer Prinz 2010, Mitglied im Senat der GDKG; Vorsitzender des Ortsausschusses Dransdorf

Stark vor Ort

Dransdorf und Lesse-
nich-Meißdorf sind starke
Stadtteile mit starken
Menschen.

Es sind zwei ganz beson-
dere Stadtteile: liebens-
wert, vielfältig und mit
viel Potenzial. Ortsteile
mit langer Geschichte
und Traditionen, Zuzugs-
gebiete und wichtiger
Wirtschaftsstandort
mit einer großen Band-
breite an Arbeitsplät-

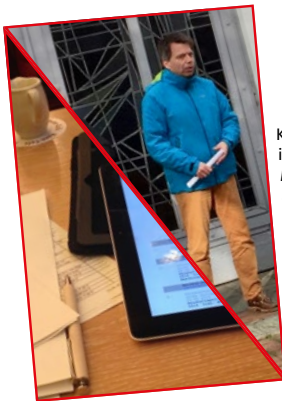
zen. Verbunden durch
das Meißdorfer Feld, der
größten zusammenhän-
genden Freifläche auf
Bonner Gebiet: Unser
Naherholungsgebiet,
Frischluftschneise für die
ganze Stadt und land-
wirtschaftliche Fläche.

Ich kandidiere aus vol-
ler Überzeugung wieder
hier für den Rat der Stadt
Bonn. Gemeinsam fin-
den wir gute Lösungen.

Persönliches

1967 wurde ich in Moers
am linken Niederrhein
geboren. Dort bin ich zur
Schule gegangen und
habe meinen Zivildienst
geleistet. Das Studium
der Geophysik (Schwer-
punkt Polarforschung)
absolvierte ich in Müns-
ter, von wo es mich be-

ruflich für ein paar Jahre
nach Bayern verschlug.
Bonn ist seit 2004 und
Dransdorf seit 2011 mei-
ne neue Heimat. Hier
lebe ich mit meiner Frau
zusammen und arbeite
freiberuflich im Bereich
Fotografie und Layout.



Kommunalpolitik heißt, sowohl
im ständigen Austausch mit den
Menschen vor Ort zu sein, als
auch intensive Gremienarbeit.
Keins kommt ohne das andere
aus.
Lasst uns zusammen für eine
gute Zukunft handeln!

Für starke Kommunalpolitik!

GEMEINSAM FÜR DRANSDORF, LESSENICH-MESSDORF

Stephan Eickschen

Wir unterstützen Dr. Stephan Eickschen.



Sabrina und Doru

*Weil er in Dransdorf und Lessenich-
Meißdorf präsent ist und sich für
Zusammenhalt einsetzt.*

Doru

Geboren 1986, gelernter
Busfahrer

Sabrina

Geboren 1982, gelernte
Verkäuferin

Eltern von einem Sohn
(17, in Ausbildung) und
einer Tochter (13, Schü-
lerin).

„Das wichtigste ist für
uns beide die Familie.
Wir wünschen uns für
Dransdorf, dass mehr
für Familien getan
wird. Wir zwar keine
kleinen Kinder mehr,
aber finden, dass an-
ständige Spielplätze in
Dransdorf toll wären.
Auch für die älteren
Kinder gibt es außer
dem Jugendzentrum
nicht wirklich etwas.
Hier wären mehr Ange-
bote gerade für ältere
Kinder toll.“